

ferner wurde für die Inferentia auf dem Brauereigrundstück eine 5% Hypoth. von M. 69 500 eingetragen (inzwischen heimgezahlt).

Zweck: Bierbrauereibetrieb. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 13 847 qm. Die Kellereien sind für eine Produktion von 75 000 hl jährlich eingerichtet und leicht zu vergrössern. Masch. und Sudhaus reichen schon jetzt für eine wesentlich höhere Herstellung. Zugänge auf Maschinen-Kto etc. 1905/06 M. 40 482. 1905/06 Ankauf der Wieseschen Brauerei in Schwedt, mit M. 144 448 zu Buch stehend. Dasselbst wird ein grosser Teil des Malzbedarfs und obergäriges Bier hergestellt. Die Ges. besitzt ferner das Grundstück Pommerensdorferstr. 16 in Stettin u. Grundstücke in Pasewalk; 1905/06 weitere Wirtschaftsanwesen in Schwedt, Nemitz, für M. 266 325 erworben u. ausgebaut. 1907/08 die Zugänge auf Wirtschaftsanwesen M. 413 863; 1908/09: M. 38 935. Bierabsatz 1908/09—1913/14: ca. 62 000, ca. 63 000, ca. 66 000, 69 000, 78 000, 80 000 hl; 1914/15—1918/19 Rückgang des Absatzes wegen Kontingentierung.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen zur Tilg. von Hypoth. u. zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. lt. Beschluss des A.-R. v. 15./3. 1906; rückzahlbar zu 103%; Stücke 400 (Nr. 1—400) à M. 1000, 700 (Nr. 401—1100) à M. 500 auf Namen der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden (als Pfandhalter) und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 durch jährl. Auslos. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Okt. (zuerst 1910) auf 1./4.; verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf bezw. gänzl. Tilg. mit 6 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919 M. 587 000. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 772 500 bezw. weiter M. 27 500 auf dem Brauereigrundstück der Ges. samt Zubehör zugunsten der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden; Gesamttaxwert der Verpfändungen März 1906 an M. 1 118 074. Zahlstellen wie bei Div. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke 10 J. (K). Kurs in Dresden Ende 1907—1919: 99.25, 99.50, —, 98.50, 98.75, —, 95, —*, —, 93, —, 97*, 99%, Zugelassen M. 750 000 im Aug. 1906. Zur Zeichn. aufgelegt M. 645 000 am 11./4. 1906 zu 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. Schlussnotenstempel.

Hypotheken: M. 280 050 auf Wirtschafts-Anwesen einschl. Schwedt.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; 4% Div.; etwaige Sonderrücklagen; vom Übrigen vertragsmässige Tant.; 7½% Tant an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 750 an jedes Mitglied und M. 1500 an den Vors.); Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Brauereigrundstück 170 579, Brauereigebäude 537 000, Masch. 132 000, Lager- u. Transportfässer 40 000, Fuhrpark 20 000, Kraftwagen 35 000, Mobil. 1, Restaurat.-Inventar 12 000, Immobil. II 184 950, Beteilig. 28 000, Wechsel 2600, Kassa 5295, Effekten 204 100, Bankguth. 262 302, Bier-Debit. 52 648, Aktivhypoth. u. Darlehen 218 579, Rückstell. 14 643, Vorräte 241 192. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 587 000, ausgeloste 515, do. Zs.-Kto 10 282, R.-F. 56 776, Spez.-Res.-F. 20 000, Delkr.-Kto 41 388, Talonsteuer-Res. 4300, unerhob. Div. 500, Kaut. 22 484, Kredit. 127 850, Spareinlagen 40 191, Fassungpfand 11 500, Rückstell. 26 147, Reingewinn 111 954. Sa. M. 2 160 890.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 798 382, Abschreib. 77 214, Reingewinn 111 954. — Kredit: Vortrag 17 361, Erlös aus Bier u. Nebenprodukten 970 189. Sa. M. 987 551.

Dividenden 1904/05—1918/19: 7, 7, 5, 2, 2, 3½, 5, 3½, 6, 4, 4, 4, 5, 5, 6%. C.-V.: 5 J. (K).

Direktion: H. Bohrisch, Jul. Wuttig, Stellv. H. Eichner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Oscar Thieben, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Alwin Kues, Dr. Emil Levy, Stettin; Hofrat Otto Dietz, Dresden; Komm.-Rat Maxim. Stein, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Wilh. Conrad Akt.-Ges. für Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik in Stettin, Grenzstr. 32.

Gegründet: 24./11. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907.

Zweck: Erwerb und Fortführung der bis jetzt von Wilh. Conrad in Stettin betriebenen Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik (übernommen für M. 1 227 932); Rektifikation u. Destillation. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000—25 000 hl. Die G.-V. v. 17./12. 1919 beschloss die Übertragung des Brauereibetriebes an die J. Bohrisch Bayerische Bierbrauerei A.-G., Stettin. Der Destillationsbetrieb sowie der Wein- u. Spirituosenhandel wird von der Ges. weitergeführt.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien. **Hypothek:** M. 119 000 auf Grenzstr. 32.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 170 000, Gebäude 262 000, Utensil. u. Geräte 10 303, Gärbottiche u. Lagerfässer 5700, Kessel u. Masch. 34 001, Transportgebilde 2, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 8800, Vorräte 59 808, Kassa 5732, ausstehende Forder. 83 137, Debit. (einschl. Bankguth. 478 009) 480 941, Effekten 249 528, Hypoth.-Amort. 4435. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 119 000, Kriegssonderrückl. 119 710 (Rückl. 60 000), R.-F. 120 000 (Rückl. 15 000), Ern.-F. 50 000 (Rückl. 7000), Delkr.-Kto 50 000, Unterst.-F. 25 000 (Rückl. 8300), Talonsteuer 15 000 (Rückl. 7500), Kredit. 50 954, Div. 52 500, Tant. 5801, Vortrag 16 134. Sa. M. 1 374 390.